

Ein halbes Jahr im...



Mein Name ist Karin Tenhündfeld und ich studiere Erziehungswissenschaft mit der Fachrichtung Sozialpädagogik an der WWU Münster. Im Rahmen des Studiums hatte ich im Jahr 2010 die Möglichkeit das Praxissemester im Kinderbüro der Stadt Hamm zu absolvieren.

Bildung bedeutet für mich einen wichtigen Grundstein bezüglich der wesentlichen Schritte im Leben (Schule, Beruf, aber auch für den Umgang mit anderen Menschen). Da der Schwerpunkt des Kinderbüros im Bereich Bildung angelegt ist, war mein Interesse direkt geweckt. Nachdem ich mich auf der Internetseite über die weiteren Aufgaben und inhaltlichen Schwerpunkte informiert hatte, entschloss ich mich als Praktikantin im Kinderbüro zu bewerben und freute mich sehr als ich die Zusage erhalten habe.

Während des Praktikums konnte ich die Strukturen und Aufgabenbereiche des Kinderbüros sowie des Jugendamtes und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe kennenlernen und war in viele Arbeitsprozesse und Aufgaben direkt involviert. So habe ich zum Beispiel an den Projekten „STARK“ und „WEITER“ mitgearbeitet und die Evaluation sowie den Evaluationsbericht des Projektes „WEITER“ selbständig entwickelt. Außerdem konnte ich Erfahrungen in der Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sammeln. Des Weiteren habe ich mit Hilfe von Frau Schäfer Einblicke in die Finanzplanung erhalten. Ein schöner Moment war die Aktion am Weltkindertag, bei welcher ich im Vorfeld mitgearbeitet habe und zudem die Möglichkeit hatte, einer Musikpädagogin über die Schultern zu schauen. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der vielfältigen Kenntnisse, die ich im Praktikum erworben habe. Sowohl organisatorische und planerische Tätigkeiten als auch die Teilnahme an Planungsgesprächen sowie die Konzeptentwicklung waren Teil meiner Arbeit im Kinderbüro.

Bei allen Tätigkeiten haben Frau Wesky und Frau Schäfer sich bemüht mich möglichst selbständig und kreativ arbeiten zu lassen und standen mir bei Fragen immer unterstützend zur Seite. Zudem wurde mir die Möglichkeit gegeben in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe zu hospitieren und an Fortbildungen teilzunehmen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken!

Mein Praxissemester im Kinderbüro verbinde ich mit einer Zeit, in welcher ich vieles gelernt habe und in der Wahl meines Studiums bestärkt wurde. Die Zusammenarbeit im Team hat mir viel Freude bereitet und ich denke immer mit einem positiven Gefühl an dieses halbe Jahr zurück!